



Niederschrift

über die Sitzung des Ausschusses für Gesundheit und Soziales
am 07.11.2018

Beginn der Sitzung: 16:00 Uhr

Tagesordnung:

Öffentlicher Teil

- 1 Anerkennung der Tagesordnung
- 2 Genehmigung der Niederschrift über den öffentlichen Teil der Sitzung am 29.08.2018
- 3 50/ 93/2018 Entwurf des Haushaltsplanes 2019
hier: Amt für Migration und Integration
- 4 50/ 91/2018 Entwurf des Haushaltsplanes 2019
hier: Amt für Soziales
- 5 50/ 92/2018 Entwurf des Haushaltsplanes 2019
hier: Gesundheitsamt
- 6 50/ 90/2018 Haushaltsplan 2019 ff: Mittelverwendung aus dem Profitcenter 31 351 01, Konto 53390000 Sonstige Leistungen, - Kommunale Beschäftigungsförderung -
- 7 50/ 94/2018 Sitzungstermine für den Ausschuss für Gesundheit und Soziales
hier: Kalenderjahr 2019
- 8 58/ 13/2018 Maßnahmen zur Wahrung der Belange von Menschen mit Behinderung - Bericht 2016/2017
- 9 50/ 95/2018 Haushaltsplan 2019ff: Mittelverwendung aus dem Profitcenter 31 313 01 Konto 531818000 - Verwendung der Integrationspauschale nach § 14a Teilhabe- und Integrationsgesetz NRW
- 10 Verschiedenes

Anwesend:

Ausschussmitglieder

Ratsherr	Stieber	CDU, Vorsitzender
Ratsfrau	von Dahlen	CDU
Ratsherr	Reinold	CDU
Ratsherr	Tussing	CDU
Herr	Meißner	CDU
Herr	Egbers	CDU
Herr	Dr. Graf	CDU
Herr	El Ghazali	SPD
Ratsfrau	Fleckner-Olbermann	SPD
Ratsfrau	Leibauer	SPD
Ratsfrau	Mohrs	SPD

Ratsherr	Tacer	SPD
Bürgermeisterin	Zepuntke	SPD, stellv. Vorsitzende
Ratsfrau	Hebeler	BÜ 90/ GRÜNE
Frau	Reich	BÜ 90/ GRÜNE
Ratsfrau	Ott	BÜ 90/ GRÜNE
Frau	Dr. Rachner	FDP
Ratsfrau	Kraft-Dlangamandla	DIE LINKE
Herr	Hermanns	Tier/FW

Verwaltung

Herr Hintzsche	Stadtdirektor, Dezernent 06
Herr Prof. Dr. Meyer-Falcke	Beigeordneter, Dezernent 04
Herr Rütten	Büro 01
Herr Dimitrov	Büro 04
Herr Schilling	Büro 04
Frau Kulot	Büro 06
Herr Buschhausen	Leiter des Amtes für Soziales
Herr Wienen	komm. stellvertretender Leiter des Amtes für Soziales
Herr Dr. Göbels	Leiter des Gesundheitsamtes
Herr Dr. Schäfer	stellvertretender Leiter des Gesundheitsamtes
Frau Koch	Leiterin des Amtes für Migration und Integration
Frau Manns	Amt für Soziales
Frau Sommer-Raith	Amt für Soziales
Herr Völl	Amt für Soziales
Herr Dziech	Amt für Soziales
Frau Andres	Schritfführerin
Herr Bündgen	Gesundheitsamt
Herr Papoulis	Amt für Migration und Integration

weitere Teilnehmerinnen und Teilnehmer:

Vertreterinnen und Vertreter nachfolgender Wohlfahrtsverbände:

Caritasverband Düsseldorf e.V., Diakonie Düsseldorf e.V., Deutsches Rotes Kreuz Düsseldorf, Der Paritätische Wohlfahrtsverband

Pressevertreterinnen und -vertreter

Es fehlen:

Ratsfrau Mucha, Herr Dr. Bresztowszky,
die Vertreterinnen und Vertreter des Jugendrates,
die Vertreterinnen und Vertreter des Seniorenrates

Öffentlicher Teil

Der Vorsitzende, Ratsherr Stieber, begrüßt die Teilnehmerinnen und Teilnehmer. Er heißt die Gäste der heutigen Etatsitzung willkommen und entschuldigt die Abwesenden.

I **Anerkennung der Tagesordnung**

Der Vorsitzende, Ratsherr Stieber, stellt fest, dass zu dieser Sitzung fristgerecht eingeladen worden sei.

Der Nachversand zu TOP 7, Vorlage 50/94/2018 „Sitzungstermine des Ausschusses für Gesundheit und Soziales hier: Kalenderjahr 2019“, sowie drei Änderungsanträge der Ratsfraktion DIE LINKE, „Keine Unterstützung bei Abschiebungen“, „Bezahlbares Sozialticket anbieten“ und „Kostenfreie Erste-Hilfe-Kurse für Schülerinnen und Schüler“, erfolgte am 31. Oktober. Ein weiterer Nachversand zu TOP 9, Vorlage 50/95/2018 „Haushaltsplan 2019ff: Mittelverwendung aus dem Profitcenter 31 313 01, Konto 531818000 –Verwendung der Integrationspauschale nach § 14a Teilhabe- und Integrationsgesetz NRW“, erfolgte am 2. November.

Die laut der Einladung vom 29. Oktober von den Ausschussmitgliedern mitzubringenden Unterlagen waren die im Vorfeld versandten sitzungsrelevanten Unterlagen zu TOP 3, TOP 4 und TOP 5, Haushaltsplanentwürfe und Beratungsunterlagen.

Des Weiteren verweist der Vorsitzende, Ratsherr Stieber, auf die auf den Plätzen ausgelegten Tischvorlagen zu TOP 3, zwei Haushaltsanträge der CDU Ratsfraktion „Sprachliche Förderung von Flüchtlingskindern in den Ferien“ und „Verlängerung der Erstförderung der deutschen Sprache an Düsseldorfer Schulen“ sowie zu TOP 4 ein Haushaltsantrag der CDU Ratsfraktion „Einstellung von Mitteln für die Organisation und Abhaltung von Fachtagen“

Weiterhin macht der Vorsitzende, Ratsherr Stieber, darauf aufmerksam, dass die Verwaltung eine Tischvorlage in Form einer komprimierten aufbereiteten Stellenbilanz zum Stellenplan 2019 des Amtes für Soziales, des Gesundheitsamtes und des Amtes für Migration und Integration für eine mögliche nicht öffentliche Sitzung im Anschluss an die öffentliche Sitzung vorbereitet habe.

Er erklärt, dass die Geschäftsordnung des Rates vorsehe, dass zu einer nicht öffentlichen Sitzung fristgerecht eingeladen werden müsse beziehungsweise die entsprechende Tagesordnung rechtzeitig vor der Sitzung veröffentlicht sein müsse. Die Stadtverfassung und das Rechtsamt haben hierzu unter Hinweis auf Paragraph 48 Abs. 1 Gemeindeordnung mitgeteilt, dass die Tagesordnung in der Sitzung durch Beschluss erweitert werden könne, wenn es sich um Angelegenheiten handle, die keinen Aufschub dulden oder die von äußerster Dringlichkeit sind. Da in der Verwaltungskonferenz beschlossen worden sei, den Ausschüssen Informationsvorlagen zum Stellenplan im Rahmen der Haushaltsberatung zur Kenntnis zu geben, seien die oben genannten Voraussetzungen erfüllt. Da der Stellenplan einen nicht öffentlichen Teil erfordere, müsse dieses bei der Anerkennung der Tagesordnung beschlossen werden. Der Vorsitzende, Ratsherr Stieber, weist darauf hin, dass der Ausschuss für Personal und Organisation am 8. November über den Stellenplan beraten werde und damit die Dringlichkeit gegeben sei.

Die Tagesordnung wird mit der Ergänzung um einen nicht öffentlichen Teil

einstimmig anerkannt.

2 Genehmigung der Niederschrift über den öffentlichen Teil der Sitzung am 29.08.2018

Die Niederschrift über den öffentlichen Teil der Sitzung des Ausschusses für Gesundheit und Soziales am 29. August 2018 wird bei einer Enthaltung einstimmig beschlossen und genehmigt.

Einführung in die Etatberatung des Amtes für Soziales und des Amtes für Migration und Integration

Der Vorsitzende, Ratsherr Stieber, eröffnet die Etatberatung und erteilt Herrn Stadtdirektor Hintzsche das Wort.

Herr Stadtdirektor Hintzsche stellt dem Fachausschuss eingehend die wesentlichen Finanzdaten zunächst für das Amt für Soziales und anschließend für das Amt für Migration und Integration für das Kalenderjahr 2019 vor. Im Anschluss daran dankt er insbesondere den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern des Amtes für Soziales und des Amtes für Migration und Integration für ihre Arbeit. Er dankt außerdem der liga wohlfahrt düsseldorf für die vielfältigen Kooperationen und gemeinsamen Projekte sowie den vielen weiteren Trägern, die in den sozialen Bereichen und der integrativen Arbeit tätig sind. Abschließend wünscht er für die anstehenden Haushaltsberatungen viel Erfolg.

(Anmerkung: Die Etatrede des Stadtdirektors Hintzsche und die dazugehörige Präsentation sind der Niederschrift als Anlage 1 beigelegt.)

Der Vorsitzende, Ratsherr Stieber, übergibt das Wort Herrn Pfarrer Nolting für die liga wohlfahrt düsseldorf.

Herr Pfarrer Nolting dankt im Namen der liga wohlfahrt düsseldorf den Mitgliedern des Fachausschusses für die partnerschaftliche, produktive und konstruktive Zusammenarbeit sowie deren Engagement in der Weiterentwicklung der sozialen Angebote der Landeshauptstadt Düsseldorf. Außerdem dankt er allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern der Verwaltung.

Er verweist auf den erfolgreichen Abschluss der Verhandlungen zur Verlängerung des Rahmenvertrages zur Sicherung sozialer Dienste und Aufgaben. Die liga wohlfahrt düsseldorf werde weiterhin, wie im Rahmenvertrag festgehalten, ihre Leistungen nicht nur mit gleicher Energie sondern konzeptionell, fachlich, ambitioniert und unter dem Blick ständiger Verbesserungen der Wirksamkeit ihrer Arbeit erbringen.

Diese Weiterentwicklung werde sie auch zukünftig im Ausschuss für Gesundheit und Soziales thematisieren.

Herr Pfarrer Nolting befürwortet sowohl die schnelle Inangriffnahme der

Weiterentwicklung der „zentren plus“, als auch die geplante Verwendung der Integrationspauschale.

Weiterhin berichtet er, dass die Liga Wohlfahrt Düsseldorf auch in diesem Jahr Vorschläge für die Weiterentwicklung im Sozial- und Gesundheitsbereich in Form von Anträgen eingereicht habe. Er stellt den dringend notwendigen Ausbau beziehungsweise die Aufstockung der Demenzberatung und -begleitung und die Weiterentwicklung der zielgruppenentsprechenden Angebote im Bereich der Drogen- und Suchthilfe heraus und empfiehlt, diese Anträge zu berücksichtigen.

3 Entwurf des Haushaltsplanes 2019 hier: Amt für Migration und Integration 50/ 93/2018

Der Vorsitzende, Ratsherr Stieber, ruft die in der in der Querliste aufgeführten und als Tischvorlage eingereichten Veränderungsanträge für den Bereich des Amtes für Migration und Integration (siehe Anlage 4 zur Ö Vorlage 50/93/2018) zur Abstimmung auf.

(Anmerkung: Die Ergebnisliste inklusive des Abstimmungsergebnisses des Fachausschusses vom 7. November 2018 ist der Niederschrift als Anlage 2 beigelegt.)

Abschließend erzielt die Abstimmung zur Ö Vorlage 50/93/2018 folgendes Ergebnis:

Der Ausschuss für Gesundheit und Soziales nimmt den Entwurf des Haushaltsplanes 2019 des Amtes für Migration und Integration mit den in Anlage 1 dargestellten Produkten und die Veränderungen der Verwaltung zum Teilergebnisplan – Veränderungsverzeichnisse VVZ Teile A und B (Anlagen 2 und 3) zur Kenntnis. Er empfiehlt dem Haupt- und Finanzausschuss und dem Rat, die sich hieraus und aus den im Rahmen der Etatberatung zusätzlich ergebenden Änderungen in den Doppischen Produkt-haushalt für das Jahr 2019 aufzunehmen.

Bei einer Gegenstimme (DIE LINKE) mehrheitlich beschlossen.

4 Entwurf des Haushaltsplanes 2019 hier: Amt für Soziales 50/ 91/2018

Der Vorsitzende, Ratsherr Stieber, ruft die in der in der Querliste aufgeführten und als Tischvorlage eingereichten Veränderungsanträge für den Bereich des Amtes für Soziales (siehe Anlage 4 zur Ö Vorlage 50/91/2018) zur Abstimmung auf.

(Anmerkung: Die Ergebnisliste inklusive des Abstimmungsergebnisses des Fachausschusses vom 7. November 2018 ist der Niederschrift als Anlage 3 beigelegt.)

Abschließend erzielt die Abstimmung zur Ö Vorlage 50/91/2018 folgendes Ergebnis:

Der Ausschuss für Gesundheit und Soziales nimmt den Entwurf des Haushaltsplanes 2019 des Amtes für Soziales mit den in Anlage 1 dargestellten Produkten und die Veränderungen der Verwaltung zum Teilergebnisplan – Veränderungsverzeichnisse VVZ Teile A und B (Anlagen 2 und 3) zur Kenntnis. Er empfiehlt dem Haupt- und Finanzausschuss und dem Rat, die sich hieraus und aus den im Rahmen der Etatberatung zusätzlich ergebenden Änderungen in den Doppischen Produkthaushalt für das Jahr 2019 aufzunehmen.

Bei sieben Gegenstimmen (CDU Ratsfraktion und DIE LINKE) mehrheitlich beschlossen.

Einführung in die Etatberatung des Gesundheitsamtes

Der Vorsitzende, Ratsherr Stieber, erteilt Herrn Prof. Dr. Meyer-Falcke das Wort.

Herr Prof. Dr. Meyer-Falcke erläutert den Haushaltsplanentwurf 2019 für das Gesundheitsamt. Anschließend bedankt er sich sowohl bei allen Beschäftigten der Gesundheitsverwaltung für die ausgezeichnete Arbeit, bei den Wohlfahrtsverbänden und den freien Trägern, als auch bei den vielen ehrenamtlichen Helferinnen und Helfern aus allen Gesundheitsberufen für ihre außerordentliches Engagement und bittet, den vorliegenden Etatentwurf zu unterstützen.

(Anmerkung: Die Etatrede des Beigeordneten Prof. Dr. Meyer-Falcke und die dazugehörige Präsentation sind der Niederschrift als Anlage 4 beigelegt.)

**5 Entwurf des Haushaltsplanes 2019
hier: Gesundheitsamt
50/ 92/2018**

Der Vorsitzende, Ratsherr Stieber, ruft die in der in der Querliste aufgeführten und als Tischvorlage eingereichten Veränderungsanträge für den Bereich des Gesundheitsamtes (siehe Anlage 3 zur Ö Vorlage 50/92/2018) zur Abstimmung auf.

(Anmerkung: Die Ergebnisliste inklusive des Abstimmungsergebnisses des Fachausschusses vom 7. November 2018 ist der Niederschrift als Anlage 5 beigelegt.)

Zur laufenden Nummer vier der Querliste regt Ratsfrau Ott an, das Konzept des Vereins Aktion Weißes Friedensband e.V. im Ausschuss für Gesundheit und Soziales vorstellen zu lassen. Des Weiteren sollen dem Verein Hinweise zur Unterstützung seines Projektes durch Förderungsmittel der Bezirksvertretungen gegeben werden.

Abschließend erzielt die Abstimmung zur Ö Vorlage 50/92/2018 folgendes Ergebnis:

Der Ausschuss für Gesundheit und Soziales nimmt den Entwurf des Haushaltsplanes 2019 des Gesundheitsamtes einschließlich der Veränderungen zum Teilergebnisplan mit den in Anlage 1 dargestellten Produkten zur Kenntnis und empfiehlt dem Haupt- und Finanzausschuss und dem Rat, die sich hieraus und aus den im Rahmen der Etatberatung zusätzlich ergebenden Änderungen in den Doppischen Produkthaushalt für das Jahr 2019 aufzunehmen.

Bei einer Gegenstimme (DIE LINKE) mehrheitlich beschlossen.

6 Haushaltsplan 2019 ff: Mittelverwendung aus dem Profitcenter 31 351 01, Konto 53390000 Sonstige Leistungen, - Kommunale Beschäftigungsförderung - 50/ 90/2018

Frau Dr. Rachner spricht das Thema „Coaching“ (Seite 4 der Vorlage) an. Es müsse deutlicher hervorgehoben werden, dass die Beauftragung Dritter vorrangig Berücksichtigung finden solle. Dies sei auch mit dem Jobcenter bereits kommuniziert werden.

Die Verwaltung nimmt den Hinweis zur Kenntnis.

Herr Pfarrer Nolting macht darauf aufmerksam, dass auch bei den Wohlfahrtsverbänden Tariflöhne bezahlt würden und aus den Mitteln der kommunalen Beschäftigungsförderung kein Ausgleich für diese Fälle vorgesehen sei.

Des weiteren bittet Herr Nolting, bei den durch die Finanzierung des Jobcenters freiwerdenden Mittel um Berücksichtigung der Wohlfahrtsverbände. Er schlägt vor gemeinsam Vorschläge zu erarbeiten, wie das zur Verfügung stehenden Geld sinnvoll eingesetzt werden könnte.

Herr Buschhausen weist auf den Vorlagentext hin und kündigt für das Jahr 2019 ein entsprechendes Konzept zur Verwendung der freiwerdenden Mittel an.

Abschließend erzielt die Abstimmung zur Ö Vorlage 50/90/2018 folgendes Ergebnis:

Bei einer Enthaltung (DIE LINKE) einstimmig beschlossen.

**7 Sitzungstermine für den Ausschuss für Gesundheit und Soziales
hier: Kalenderjahr 2019
50/ 94/2018**

Der Ausschuss für Gesundheit und Soziales nimmt die Informationsvorlage zur Kenntnis.

**8 Maßnahmen zur Wahrung der Belange von Menschen mit Behinderung - Bericht 2016/2017
58/ 13/2018**

Die Vorlage 58/13/2018 gilt als eingebracht und vorgelegt, die Beratungen erfolgen im Fachausschuss im Januar 2019.

Ratsfrau Ott ergänzt, dass sich der Beirat zur Förderung der Belange von Menschen mit Behinderung mit einer kleinen Delegation am Montag, 12. November, trifft, um eine Stellungnahme zu dem oben genannten Bericht zu formulieren.

Der Ausschuss für Gesundheit und Soziales nimmt die Informationsvorlage zur Kenntnis.

9 Haushaltsplan 2019ff: Mittelverwendung aus dem Profitcenter 31 313 01 Konto 531818000 - Verwendung der Integrationspauschale nach § 14a Teilhabe- und Integrationsgesetz NRW. 50/ 95/2018

Dem Ausschuss für Gesundheit und Soziales liegt aus der gemeinsamen Sitzung mit dem Integrationsrat ein Änderungsantrag der Ratsfraktionen SPD, Bündnis 90/DIE Grünen, FDP, SPD-Internationale Liste, Grüne internationale offene Liste, Griechische Initiative Düsseldorf zum TOP 9, „Haushaltsplan 2019ff: Mittelverwendung aus dem Profitcenter 31 313 01 Konto 531818000 - Verwendung der Integrationspauschale nach § 14a Teilhabe- und Integrationsgesetz NRW“ vor.

Der Vorsitzende, Ratsherr Stieber, gibt zu Protokoll, dass dieser Änderungsantrag als fraktionsübergreifender Änderungsantrag der Ratsfraktionen SPD, Bündnis 90/DIE Grünen, FDP, SPD-Internationale Liste, Grüne internationale offene Liste, Griechische Initiative Düsseldorf und der CDU in die Tagesordnung eingehe.

„Der Integrationsrat empfiehlt dem Ausschuss für Gesundheit und Soziales, für folgende Projekte Mittel aus der Sonstigen Projektarbeit der Integrationspauschale bereitzustellen:

Für die Migrantenorganisation werden Projektmittel in Höhe von 25.000 Euro im Jahr 2019 bereitgestellt.

Für die niedrigschwelligen Sprachkurse wird die Fördersumme für 2019 um 55.000 Euro mit Sperrvermerk erhöht, die auf Grundlage der zurzeit laufenden Evaluation bedarfsgerecht ausgezahlt werden.

Die Mittel zur sonstigen Projektarbeit werden mit Sperrvermerk versehen und unterjährig nach Beschlussfassung in den zuständigen Gremien bereitgestellt.“

Der Fachausschuss stimmt einstimmig dem fraktionsübergreifenden Änderungsantrag zu.

Aus der gemeinsamen Ausschusssitzung des Ausschusses für Gesundheit und Soziales und dem Integrationsrat liegen zwei Anträge der CDU Ratsfraktion zur Verwendung der Integrationspauschale als Tischvorlage vor.

Zum einen der Änderungsantrag der CDU-Ratsfraktion zum Thema „zeitliche Verlängerung der externen Erstförderung der deutschen Sprache an Düsseldorfer Schulen“.

„Der Integrationsrat empfiehlt dem Ausschuss für Gesundheit und Soziales zu beschließen, die Verwaltung mit der Erstellung eines Konzepts zur zeitlichen Verlängerung der externen Erstförderung der deutschen Sprache an den Düsseldorfer Schulen zu beauftragen. Die bisherige Förderdauer von zwei Jahren soll um ein weiteres Jahr verlängert werden.

Die Verwaltung wird weiterhin beauftragt, das Konzept im ersten Quartal 2019 vorzustellen, die zur Umsetzung der zeitlichen Verlängerung der externen Erstförderung notwendigen Schritte einzuleiten und möglichst ab

dem Schuljahr 2019/2020 Mittel hierfür aus den zusätzlich zur Verfügung stehenden Geldern der Integrationspauschale, Produkt 3131301, Konto 53181800, zur Umsetzung bereitzustellen.“

Der Fachausschuss stimmt einstimmig dem Änderungsantrag zu.

Zum anderen ein Änderungsantrag der CDU Ratsfraktion mit dem Thema „Sprachliche Förderung von Flüchtlingskindern in den Ferien“.

Der Integrationsrat empfiehlt dem Ausschuss für Gesundheit und Soziales zu beschließen, dass Angebote zur sprachlichen Förderung von Flüchtlingskindern in den Ferienzeiten gemacht werden. Diese Veranstaltungen sollen von externen Bildungsanbietern konzeptioniert und durchgeführt werden. Hierfür werden Mittel in Höhe von 93.100,- Euro p. a. für die Jahre 2019 und 2020 aus den zusätzlich zur Verfügung stehenden Mitteln der Integrationspauschale, Produkt 3131301, Konto 53181800, Bereich „Integration junger Erwachsener“, bereitgestellt.

Dieser Haushaltsantrag wird in Form eines mündlichen Änderungsantrages der Ratsfraktionen SPD, BÜNDNIS 90/ DIE GRÜNEN und FDP ergänzt:

"Der Integrationsrat empfiehlt dem Ausschuss für Gesundheit und Soziales zu beschließen, dass Angebote für Flüchtlingskinder in den Ferienzeiten gemacht werden. Hierfür werden Mittel in Höhe von 30.000,- Euro für den bedarfsgerechten Ausbau des Angebotes "Werkstatt Interkultur" von Akki u.a. und 20.000,- Euro für die zielgerichtete Erweiterung der "Düsseldorfferien" für die oben genannte Zielgruppe aus den Mitteln der Integrationspauschale, Produkt 3131301, Konto 53181800, Bereich „Integration junger Erwachsener“, bereitgestellt."

Der Fachausschuss stimmt einstimmig dem Änderungsantrag zum Haushaltsantrag zu.

Abschließend erzielt die Abstimmung zur Ö Vorlage 50/95/2018 folgendes Ergebnis:

Bei einer Enthaltung (DIE LINKE) einstimmig beschlossen.

10 **Verschiedenes**

Keine Wortmeldungen.

Ende der öffentlichen Sitzung: 17:30 Uhr

Stieber
Vorsitzender

Zepunkte
stellv. Vorsitzende

Hintzsche
Stadtdirektor

Prof. Dr. Meyer-
Falcke
Beigeordneter

Andres
Schriftführerin